

Al Bushra Kids

Die frohe Botschaft für Kinder

Die Antiochenisch-Orthodoxe Metropole von Deutschland und Mitteleuropa



Ausgabe Januar 2026



Name: _____



Gott ist mit uns – auch im neuen Jahr

Am Anfang des neuen Jahres kommen wir zu Gott.

*Wir beginnen dieses Jahr mit Gebet, weil Gott unsere Hoffnung,
unsere Hilfe und unser Schutz ist.*



Marie

Herr, wir stehen vor Dir am Anfang des neuen Jahres.
Erbarme Dich unser nach Deiner großen Barmherzigkeit.

Jakob:

Wir bringen Dir alles, was wir nicht alleine schaffen können.
Unsere Freude und unsere Sorgen legen wir in Deine Hände.

Marie:

Gedenke, Herr, Deiner heiligen Kirche.
Schenke ihr Frieden und bewahre alle, die an Dich glauben.

Jakob:

Segne unsere Familien, unsere Freunde und alle Christen auf der ganzen Welt.

Marie:

Gedenke der Reisenden und begleite sie
auf ihren Wegen.
Stehe den Witwen bei und beschütze die
Waisen.

Jakob:

Heile die Kranken, tröste die Traurigen
und befreie alle, die gefangen sind.

Marie:

Herr, wir beten auch für alle Menschen,
die Deine Hilfe brauchen – auch für
jene, die traurig oder allein sind.

Jakob:

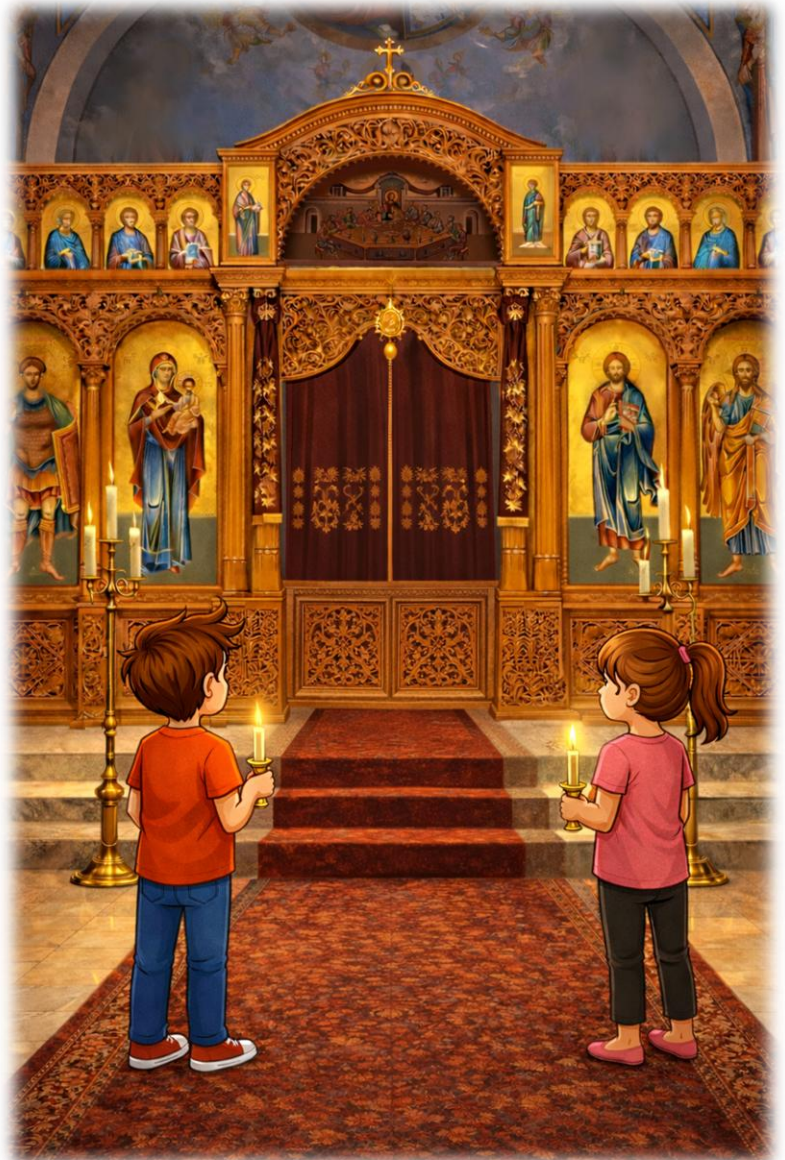
Und auch für die, die uns nicht mögen.
Lehre uns, mit Liebe zu antworten.

Marie:

Gedenke, Herr, unseres ganzen Volkes.
Ergieße Dein reiches Erbarmen über alle.

Jakob:

Bewahre dieses Land, in dem wir leben,
und schenke uns Frieden im neuen Jahr.





„Wofür wir beten“

Anleitung:

Im Gebet denken wir an viele Menschen. Schreibe oder male, für wen oder was du Gott bitten möchtest.

1. Ich bin froh über:

2. Das macht mir Sorgen:

3. Dafür möchte ich beten (Familie / Freunde):

4. Diese Menschen brauchen Hilfe:

5. Ein lieber Wunsch für das neue Jahr:

👉 *Male ein Herz oder eine Kerze neben deinen wichtigsten Wunsch.*

Der heilige Antonius der Große

Der heilige Antonius der Große lebte vor sehr langer Zeit in Ägypten.

Er wurde in einer reichen, christlichen Familie geboren. Als seine Eltern früh starben, bekam er viel Geld.

Eines Tages hörte Antonius einen Satz aus der Bibel. Jesus sagte, dass man den Armen helfen soll, um Gott ganz zu folgen.

Das nahm Antonius sehr ernst. Er gab seiner Schwester ihren Teil und verschenkte sein ganzes Geld an arme Menschen.

Danach betete Antonius viel und zog in die Wüste. Dort lebte er einfach und still.

Man sagt, dass der Teufel ihn oft ärgern wollte, aber Antonius blieb stark und vertraute immer auf Gott.

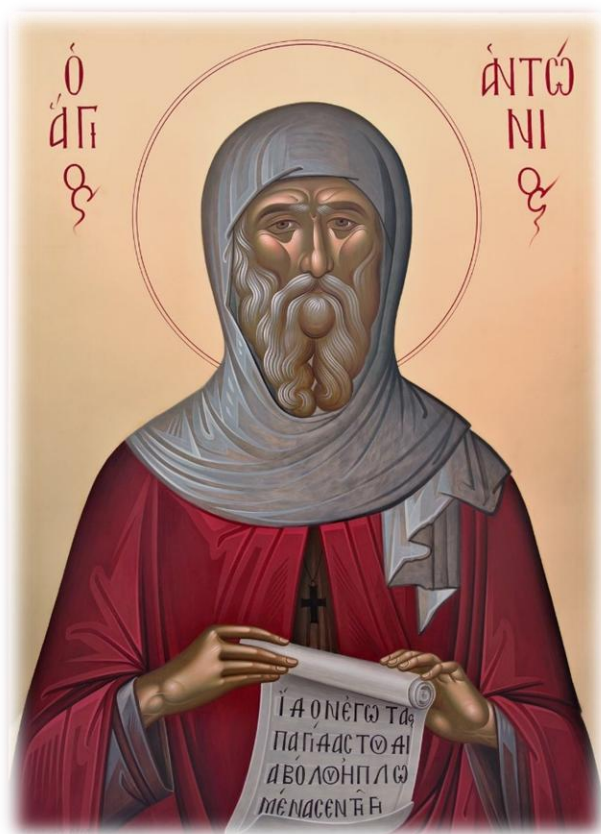
Als Christen verfolgt wurden, ging Antonius zu ihnen. Er machte ihnen Mut und betete mit ihnen.

Viele Menschen lernten von ihm, wie man gut und nahe bei Gott lebt.

Darum nennt man ihn den „Vater der Mönche“.

Antonius starb friedlich im hohen Alter von etwa 105 Jahren.

Man nennt ihn auch den „Stern der Wüste“ und den „Engel der Wüste“.



Die heilige Nina

Marie: Abouna, heute haben wir in der Kirche ein Bild von einer Frau mit einem besonderen Kreuz gesehen. Wer ist das?

Abouna: Das ist die Heilige Nina. Sie hat den Menschen in Georgien von Jesus erzählt.

Jakob: War sie wirklich so wichtig?

Abouna: Ja, sehr wichtig. Man nennt sie *apostelgleich*, weil sie einem ganzen Land geholfen hat, Jesus kennenzulernen.

Marie: Woher kam sie denn?

Abouna: Sie wurde in Kappadokien geboren. Ihre Eltern waren gläubige Christen. Schon als Kind liebte Nina Gott sehr und betete viel.

Jakob: Und wie kam sie nach Georgien?

Abouna: Gott hat sie dorthin gerufen. Die Menschen in Georgien kannten Jesus noch nicht und glaubten an falsche Götter.

Marie: Hatte sie keine Angst?

Abouna: Nein. Sie vertraute Gott. Sie lebte einfach, half den Menschen und erzählte ihnen von Jesus.

Jakob: Hat Gott durch sie auch Wunder getan?



Abouna: Ja. Die Königin Nana war sehr krank. Nina betete zu Jesus, und die Königin wurde gesund.

Marie: Das ist ja wunderbar!

Abouna: Dieses Wunder veränderte das ganze Land. Viele Menschen glaubten danach an Jesus, sogar der König.

Jakob: Aber warum hält die heilige Nina immer dieses Kreuz mit Haaren?

Abouna: Bevor Nina nach Georgien ging, betete sie zur Gottesmutter Maria. Maria erschien ihr im Traum und schenkte ihr ein Kreuz aus Weinreben.

Marie: Und warum sind Haare daran?

Abouna: Nina band das Kreuz mit einer Strähne ihres eigenen Haares zusammen. Damit zeigte sie: *Ich gehöre ganz Gott und vertraue ihm mein Leben an.*

Jakob: Dann war die heilige Nina wirklich mutig.

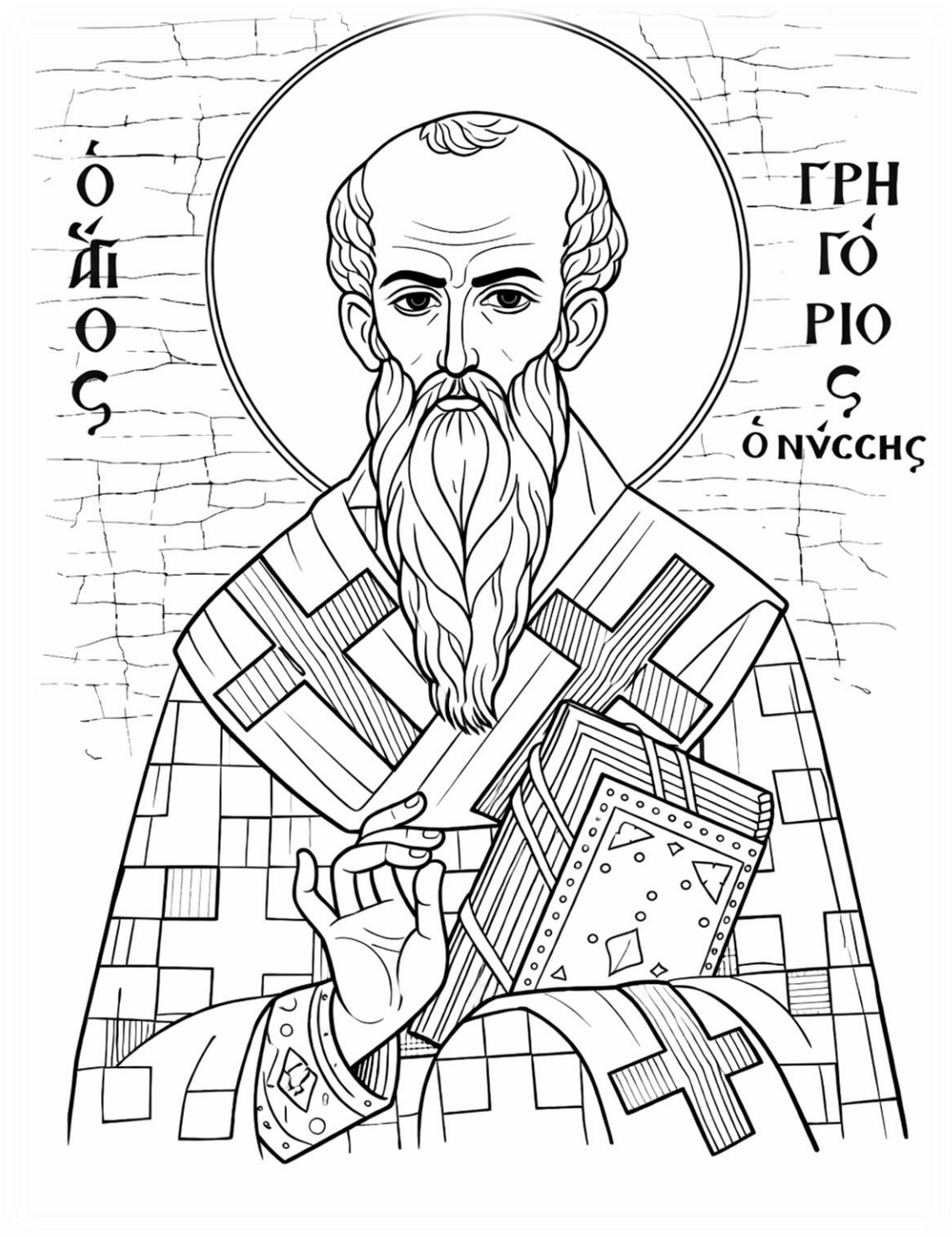
Abouna: Ja. Und von ihr lernen wir, Gott zu vertrauen, keine Angst zu haben und anderen mit Liebe zu begegnen.

Marie: Das möchte ich auch lernen!





"Lasst uns Malen!"



Der heilige Johannes der Täufer

Marie: Jakob, weißt du eigentlich, wer Johannes der Täufer war?

Jakob: Hm ... war das nicht der Mann, der Jesus getauft hat?

Marie: Ja, genau! Und weißt du was?
Seine Geburt war ein richtiges
Wunder.

Jakob: Echt? Warum?

Marie: Seine Eltern, Zacharias und
Elisabeth, waren schon sehr alt und
konnten lange keine Kinder bekommen.
Und dann schenkte Gott ihnen Johannes!

Jakob: Wow! Und wie hat Johannes gelebt?

Marie: Ganz einfach. Er wohnte in der
Wüste, trug Kleidung aus Kamelhaaren und
aß Heuschrecken und wilden Honig.

Jakob: Igitt ... aber das zeigt wohl,
dass ihm Gott wichtiger war als leckeres Essen.

Marie: Genau! Johannes erzählte den Menschen von Gott und sagte ihnen, sie sollen
gut leben und ehrlich sein.

Jakob: Hat er auch Königen die Wahrheit gesagt?

Marie: Ja! Ein König hieß Herodes. Johannes sagte ihm mutig:
„Das ist nicht richtig, was du tust.“



Jakob: Das war bestimmt gefährlich.

Marie: Das war es auch. Herodes ließ Johannes ins Gefängnis werfen, weil seine Frau sehr wütend auf ihn war.

Jakob: Und dann kam doch etwas sehr Trauriges, oder?

Marie: Ja ... an einem Fest versprach Herodes etwas, was er später bereute. Und so ließ er Johannes töten.

Jakob: Das ist wirklich traurig

Marie: Aber weißt du was? Johannes hatte eine ganz besondere Aufgabe von Gott.

Jakob: Welche?

Marie: Er durfte Jesus taufen und den Menschen sagen, dass Jesus kommt. Darum nennen wir ihn den „Täufer“.

Jakob: Dann war Johannes wirklich sehr mutig und wichtig.

Marie: Ja! Von ihm lernen wir, Gott zu lieben und immer die Wahrheit zu sagen – auch wenn es schwer ist.

